Zeitschrift: Jahresbericht über die Inländische Mission der katholischen Schweiz

Herausgeber: Inländische Mission der katholischen Schweiz

**Band:** 65 (1928)

Rubrik: Die Hilfswerke der inländischen Mission

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Die Hilfswerke der inländischen Mission.

## A. Paramenten-Depot.

(Berwaltet von H. H. Canonicus J. Hermann, Luzern.)

#### 1. Arbeiten des Paramentenvereins.

1 weißes und schwarzes Pluviale. 1 schwarzes, 3 weiße und 6 rote Meßegewänder. 1 Segensvelum. 12 Alben. 11 rote Ministrantenröcke. 8 Humera-lien. 20 Purifikatorien.

#### 2. Eingegangene Baramente.

- 1. Durch Frl. Math. Pfhffer, Luzern, aus dem Nachlasse von Mad. Balthasar=Segesser sel., Luzern: 4 Blumenständer, 2 Basen, 1 Altartuch, 1 Altardecke, 1 Ewiglichtlampe, 1 Weihrauchfaß, 1 Ziborium, Stolen, Spiken.
- 2. Bon H. Harrhelfer Blum, Root: 1 Chorrod, verschiedene ältere Stolen, 3 schwarze Kragen, 1 Burja, 1 Zingulum.
- 3 Bon S. S. Pfarrer Dr. Hornstein, St. Anton, Basel, durch Herren Kurer, Schädler & Cie., Wil: 4 ältere Kreuzeinsätze, Borten, Futter.
- 4. Von Fran Dr. Rager, Luzern: 1 Paar zinnene Meftannchen.
- 5. Vom löbl. Kloster Glattburg: 1 Chorrock mit Filetspike. 1 Bursa. 1 Ziboriumvelum. 2 Humeralien. 2 Korporalien. 1 Palle. 5 Purisitatorien.
- 6. Von Ungenannt durch Frl. M. Müller, Luzern: 1 Betftuhl.
- 7. Vom Paramentenverein Merenschwand durch Frl. M. Fischer: 1 (älteres) viol. Meßgewand. 5 Altartücher. 1 Albe. 1 Altarspip. 1 Meßspultdecke. 2 Korporalien. 4 Pallen. 4 Humeralien. 2 Gürtel. 12 Purissifikatorien. 24 Lavabos.
- 8. Von Chrw. Sr. M. Anna, Aebtissin von Magdenau: 1 Alber, 1 Chorrock.
- 9. Vom Paramentenverein Rorsch ach durch Fran Silger: je 1 weißes und schwarzes Meßgewand. 1 Albe. 1 schwarze Stola. 2 weiße Minisstrantenröcke.
- 10. Bon Frl. Hedwig Zumbühl sel., Dollemvil, durch H. H. Pfarrer Musrer, Stans: 1 Filetspiß für einen Chorrock.
- 11. Von Ungenannt aus Chur: je 4 Pallen und Korporalien.
- 12. Von Frl. Peter, Luzern: 1 Filetspiß.
- 13. Vom Paramentenverein Ugnach durch Frl. Berta Reller: je 1 wei-

ßes und schwarzes Meggewand. 2 grüne, 4 weiße Ministrantenröcke. 4 Hu-

meralien. 3 Gürtel.

14. Bon Herren Fraefel & Co., St. Gallen: je 1 grünes und schwars zes Meßgewand. 1 best. rote Stola. 1 best. weiße Bursa. 1 rote Meßspultdecke.

15. Bom Paramentenverein Wohlen durch Frl. J. Florn, Arbeitslehrerin:

1 Palle. 6 Purifikatorien. 18 Lavabos.

- 16. Von ungenannt sein wollenden Damen wurden in der Bruchmatt, Luzern, angesertigt: 1 violettes, 2 weiße, 2 schwarze Meßgewänder. 4 Taufstolen. 4 rote Ministrantenröce. 4 Humeralien. 4 Gürtel. 11 Pallen. 8 Purifikatorien. 1 Krankenstola. Verschiedene Flickarbeiten.
- 17. Herr Adolf Schubiger = Rusch sel., Uznach: 1 Christfind mit Krippe.
- 18. Von einem Pfarrer im Thurgau: 1 schönes Miffale.

#### 3. Geldbeiträge.

- 1. Zahlung von P. Theodorich, O. C., Schuls, für Lieferung eines Traghimmels Fr. 50.—.
- 2. 1 Coupon Fr. 12.50.

3. Fastengabe Fr. 30.—.

- 4. Bon H. Pfarrer Bolte, Egg, an die Lieferung einer weißen Fest= tagskasel Fr. 50.—.
- 5. Von Ungenannt, Luzern, Fr. 20.— und Fr. 40.—.
- 6. Fastenopfer von R. N. Fr. 20.—.

7. Zu Ehren der Maikonigin Fr. 20.—.

- 8. Bon der löbl. Jungfrauenbruderschaft der Stadt Luzern Fr. 100.—.
- 9. Von Ungenannt durch H. H. Pfarrer Meyer, Emmen, Fr. 500.—.
- 10. Durch Herrn J. Hochstraßer, Legat von Frl. Marie Huber sel., Luzern, langjährigem Mitgliede des Paramentenvereins, Fr. 1000.—.
- 11. Von der löbl. Männerbruderschaft der Stadt Luzern 100.— Franken.
- 12. Von H. Harrer Glasson, Colombier, an die Reparatur einer Monstranz Fr. 20.—.
- 13. Beitrag der inländischen Mission Fr. 1200.—.

#### 4. Ausgegebene Paramente.

- 1. Nach Egg: 1 weißes Meßgewand. 1 Gürtel. 1 Korporale. 2 Purifikatorien.
- 2. Nach Rolle: 1 Segensvelum. 1 Beichtstola. 1 schwarzer, 2 weiße Misnistrantenröcke.
  - 3. Nach Bümpliz: 1 weißes Meßgewand. 1 Albe. Kanontafeln. Je 1 Humerale und Gürtel. 2 Korporalien. 3 Purifikatorien.
  - 4. Nach Offingen: 1 rotes Meßgewand, 2 weiße Ministrantenröcke. Fe 1 Valle und 1 Korporale. 3 Burifikatorien.
- 5. Nach Kollbrunn: 1 violettes Meßgewand. Je 1 Beicht= und Tauf= itola. 1 Balle. 1 Gürtel.
- 6. Nach Morges: 1 weißes Meßgewand. 1 Palle. 1 Korporale



- 7. Nach der neuen Gottesdienststation Bière: 1 violettes Meßgewand. 1 Beichtstola. 1 Palle. 1 Gürtel. 2 Korporalien. 2 Humeralien. 6 Purififatorien.
- 8. Nach Sils Maria: je 1 weißes und rotes Meßgewand. 1 Albe. 1 Altartuch. 1 Beichtstola. 1 Ziboriunvelum. 2 Meßpultdecken. 1 Bursa. Je 2 Pallen, Korporalien, Gürtel. 12 Purifikatorien.
- 9. Nach Riederurnen: 1 weißes Meßgewand. 1 Albe. 1 Beichtstola. Je 1 Gürtel, Korporale, Valle. 2 Humeralien. 3 Burifacatorien.
- 10. Nach Nhon: 1 weißes Meßgewand. 2 viol. Ministranteuröcke. 1 Beicht= stola. Je 1 Korporale und 1 Palle. 5 Purifikatorien.
- 11. Rach Begnins: Je 2 rote und weiße Ministrantenrocke. 1 Beichtstola.
- 12. Nach Andeer: je 1 weißes und schwarzes Meßgewand. 1 Beichtstola. 1 Meßpultdecke. 1 Gürtel. Je 2 Pallen und Korporalien und Humeralien. 4 Purifikatorien.
- 13. Nach Pfäffikon (Kanton Zürich): 1 rotes Meßgewand. 1 Chorrock mit schwarzem Samtkragen. Je 1 Beichtstola, Palle und Korporale. 3. Purisikatorien. 1 Christkind samt Krippe.
- 14. Nach Founex: 2 weiße Ministrantenröcke. 1 Beichtstola. 1 Bersehstola. 4 Burisikatorien.
- 15. Nach Schwanden: 3 weiße Ministranteurode. 1 Beichtstola.
- 16. Rady Bülach: 1 Ziboriumvelum. Je 1 Tauf- und Beichtstola.
- 17. Nach Horgen: 1 grünes Meggewand. 1 Korporale 2 Purifikatorien.
- 18. Rady Renhausen: 1 Altarspit.
- 19. Rach Hallau: 1 Albe. 1 Altarspit. 1 Mespultdecke. Je 1 Tauf- und Beichtstola, 1 Gürtel und Humerale.
- 20. Nach Wald: 5 rote Ministrantenröcke.
- 21. Rach Derlikon: 2 Altartücher. 1 Ziborimmvelum.
- 22. Nach der neuen Station Affoltern b. Zürich: je 1 weißes, grünes und (älteres) violettes Meßgewand. 2 Alben. 2 Chorröcke. 2 Altartücher. 2 Altarfpitsen. 1 Kanzeldecke. Kanontafeln. 1 Meßpultdecke. 1 (älteres) Missfale Romanum. Je 1 Tanfs, Beichts und weiße Predigtstola. 1 Ziboriums velum. 1 Altardecke. 1 Ewiglichtlampe. 1 kleines Kreuz. 1 Stuhl. 2 Paar Meßkännchen. 2 Basen. 4 Blumenständer. 1 Schutzuch. 1 schwarzer Samtstragen. 1 weiße Bursa. 4 Gürtel. 5 Pallen. 4 Korporalien. 5 Humeraslien. 4 Handtücher. 6 Lavabos. 12 Purisitatorien. 2 rote Ministranteuröcke.
- 23. Rach Derendingen: 1 Betftuhl.
- 24. Nach Wallbach: 1 violettes Meßgewand. 2 rote Ministranteuröcke. Je 1 Beichtstola, Palle und Humerale. I Purifikatorien.
- 25. Nach Zuoz: 1 Albe. 2 weiße Ministrantenröcke. Je 1 Gürtel und Humerale. 3 Burifikatorien.
- 26. Nach Colombier: 1 weiße Predigtstola. 1 Beichtstola.
- 27. Nach Peseux: 2 Pallen. 2 Humeralien 3 Korporalien. 5 Purifikatorien. 3 Lavabos.
- 28. Nach St. Aubin: 1 Chorrock mit schwarzem Samtkragen. 1 Spit für Altartuch.
- 29. Nach Aroja: 1 violettes Meggewand, 1 Beichtstola, 6 Purifikatorien.

NB. Das Jahr 1928 ist für das Paramentendepot ein Jahr großen, erfreulichen Segens gewesen, besonders durch das Legat von Frl. Marie Huber sel., der langjährigen treuen Mit=

arbeiterin in unserm Paramentenverein. Aber auch die Anforderungen ans Paramentendepot waren sehr groß. Und konnten auch viele Stationen, z. T. mit recht beträchtlichen Gaben bedacht werden, so mußte gleichwohl wieder manches nur zu berechtigte Gesuch unerfüllt bleiben. Wir müssen darum unser Depot mit seinen vielen Bedürsnissen dem Wohlwollen unserer Missionsfreunde auch künftighin wieder sehr empsehlen, besonders hoffen wir, die bischerigen Paramentenvereine, die uns mit ebenso hübschen wie auch reichen Gaben beschenkten, werden uns nicht bloß treu bleiben, sondern es werden sich auch noch weitere dazu gesellen. Nur dann werden wir imstande sein, den zahlreich einlausenden Gesuchen einigermaßen zu entsprechen. Sendungen wie auch Gesuche um Gaben sind an den Depotverwalter Kan. und Prof. J. Her mann, Hof, Luzern, zu richten.

## B. Der Paramentenverein der Stadt Luzern

unterstützte im Berichtjahre wieder 33 Kirchen, darunter einige Missionsstationen. Es erhielten:

- 1. Buch & (St. Gallen): 1 schwarzes Samt-Meßgewand, 1 Ziboriumvelum, 6 Humerale, 6 Corporale, 1 Palla, 6 Handtücher, 2 weiße Chorknabenröcke 1 Predigerstola.
- 2. Bümpliz b. Bern: 1 grünes Meßgewand, 3 Corporale, 3 Humerale, 3 Burififatore, 1 Balle, 1 Beichtstola, 3 Handtücker.
- 3. Dübendorf (Kanten Lürich): 1 rote Kanzeldecke, 2 Humerale, 4 Purtifikatore, 2 Korporale, 2 Handlücher.
- 4. Hinwil (Kanton Zürich): 1 weißes Meßgewand, 1 Beichtstola, 3 Humerale, 3 Corporale, 3 Purifikatoricu. 3 Handtücher. 1 Versehbursa.
- 5. Hombrechtikon (Kanton Zürich): 6 Purifikatore, 4 Korporale, 1 Palle, 1 Predigtstola, 1 Sackstola, 1 hl. Deltäschen.
- 6. Landauart: 1 violetter Chormantel, 2 Corporale. 3 Purifikatore, 2 Handtücker.
- 7. Promontogno (Bergell): 1 schwarzer Chormantel, 1 schwarze, 1 grüne und 1 violette Stolo.
- 8. Richterswil (Kanton Zürich): 1 violettes Meßgewand, 1 Albe, 3 Pu-rifikatore, 3 Corporale, 3 Humerale, 3 Handtücher.
- 9. Zuoz (Graubünden, Engadin): 2 Altartücher, 1 Palla, 1 Ziboriumvelum. 10. Zürich (Akademikerheim): 1 weißes Meßgewand.

NB. Gesuche richte man an die Präsidentin: Frau Sophie Mazzola=Zelger, Werchlaubengasse 1, Luzern. Ratechet A. Hartmann. Präses.

# C. Die Tröpflisammlung durch "frauenland" St. Gallen.

Die Lesergemeinde der Zeitschrift "Frauenland" in St. Gallen hat auch in diesem Berichtsjahre wieder viele "Goldtröpslein" zu Ehren des eucharistischen Heilandes in der Diaspora geopsert. Ja, es waren Opser. Das menschliche Herz schätzt Gold und Silber als hohe Werte ein, liebt die schmucke Zierde glückslicher Jugendtage und hängt am goldenen Ring eines teuren Baters oder einer lieben Mutter als gar lieben Andenken. Wie manche stille Opser, wie viel Entsagungen, wie manche schmerzsliche Trennung knüpsten sich an diese Golds und Silberspenden, um dem Heiland in einem Diasporakirchlein den hl. Opserkelch oder den goldenen Segensthron zu bereiten.

In den Ostertagen sandte "Frauenland" einen sinnig-schönen Kelch, dessen Auppe die drei Erzengel tragen, nach Affoltern bei Zürich. Wie einst am Grabe Jesu waren auch hier die wohltätigen Frauen mit ihrem kostbaren Gefäße zuerst auf dem Plaze. Man baute dort erst die Fundamente zum neuen Kirchelein. Am St. Katharinentag (25. Nov.) war dann Einsegnung des neuen Heistums und erste hl. Messe mit dem Opferkelch vom "Frauenland" drunten in Affoltern, an der äußersten Peripherie der Großstadt Zürich.

Einen weitern Meßtelch spendete "Frauenland" der neuen Kultusstation Bière, wo der Pfarrer von Morges, am 25. März, in der dortigen Gemeinderatsstube zum erstenmale hl. Messe seierte. Da sieht es für den kath. Kultus noch unsagbar ärmlich aus. Der Kelch ich wohl ihr einziger kostbarer Besit. Möge dessen hl. Opferblut für die dort so weit zerstreuten Kathoslifen zum ewigen Lebensquell werden, wie seine sinnige Inschrift sagt.

Ein wertvolle Bettagsgabe erhielt das Heiligtum unserer schmerzhaften Mutter zu Niederhasli von der wohltätigen Frauenlandgemeinde, eine stilvolle Monstranz. Sie wird viel Segen spenden, nicht zuletzt den frommen Stifterinnen.

Den 13. "Frauenlandfelch", die große Gabe einer einzigen Wohltäterin, erhielt die geplante Station Cossonan. Da ganz unerwartet, mannigsacher Schwierigkeiten halber, der kath. Kultus dort noch nicht eröffnet werden konnte, dient der Kelch einstweilen der Mutterpfarrei, der armen Missionsstation Renens.

Die lette kostbare Jahresgabe spendete "Frauenland" der neuen Diaspora-Pfarrei Derendingen im Kt. Solothurn, ein herrliches Ziborium. Eine Gemeinde von 1400 Katholiken, die nur ein Kapellchen von 80 Sitplätzen hat, möge daraus das Brot des ewigen Lebens kosten.

So hat "Frauenland" wieder edle Hilfsarbeit für die In= ländische Mission geleistet. Gott allein kennt die vielen und kost= baren Tröpflein und Depferlein. Er wird sie reichlich segnen und belohnen. Wir können nur danken und beten und das tun wir aus ganzer Priesterseele. —

Gold- und Silbertröpflein nimmt dankbar entgegen die Tit. Redattion des "Frauenland", Felsenstraße 6, St. Gallen.

# D. Bücher-Depot.

Berwaltet von H. H. Pfarrhelfer F. Blum, Pfarrhof, Root, Rt. Luzern.

#### 1. Bergabungen an das Bücherdepot.

- 1. Nachlaß von H. H. Pfarrer Breitenmoser, Mosnang: 2 Kisten schöne Bücher.
- 2. Fran Luffi, Stans: Rifte Ralender.
- 3. Ungenannt aus dem Badenerbiet: 3 Pakete schöne Bücher.
- 4. Fran E. Bernasconi, Laufanne: Paket Schriften.
- 5. Frau Rehmann, Kaisten: Paket Bücher und Schriften. 6. Obermatt-Frank, Ennetbürgen: Kalender und Schriften.
- 7. 3. Sigrift, Sarnen: Baket Zeitschriften.
- 8. N., Raltbrunn: Paket Schriften.
- 9. Ungenannt, Remmatten, Cham: Paket schöne Bücher.
- 10. Witwe Leu, Meierskappel: Schriften und Kalender.
- 11. B. Germann, Waldfirch: Gebetbücher und Schriften. 12. Ungenannt, Lichtensteig: Zeitschriften.
- 13. Karl Brun, Luzern: Zeitschriften.
- 14. B. Selfenberger, Gogan: Schriften.
- 15. A. Scheiwiler, Gogan: Bücher und Schriften.
- 16. G. Gnaedinger, Ramsen: Bücher.
- 17. Schwestern Weingartner, Hochdorf: Schriften.
- 18. E. Ackermann, Luzern: Zeitschriften.
- 19. Ehrw. Oberschwester, Spital Zug: Schöne Bücher.
- 20. S. Waltisbühl, Baar: Bücher.
- 21. Jos. Müller, Flüelen: Paket Bücher.
- 29. N. R. Retstal: Kiste Bucher und Schriften.
- 23. Fam. Portmann, Cham: Zeitschriften. 24. Joh. Wist, Luzern: Bücher und Schriften.
- 25. L. Steiner, Sulgen: Schriften.
- 26. Ida Bieger, Mörschwil: Große Kiste Gebetbücher.

- 27. Geschw. Ullmann, Eschenz: Zeitschriften.
- 28. P. Bafil Monti, Einsiedeln: Paket Bücher und Kalender.
- 29. Kloster Eschenbach: Gebundene Zeitschriften.
- 30. Fam. Ledergerber, Gogan: Bücher.
- 31. Josef Sträßle, Arnegg: Bücher und Zeitschriften.
- 32. F. Hauser, Lachen: Schriften.
- 33. P. Wolfgang Eschbach, Menzingen: Bücher.
- 34. Pfarramt Arth: Bücher.
- 35. Buchhandlung Stocker, Luzern: Bücher.
- 36. Miffionshaus "Maria Silf", Steinhaufen: Broße Kifte schöner Bücher.
- 37. K. A. Bodmer, Schwhz: Zeitschriften.
- 38. H. Hain: Kiste Bücher und Schriften. 39. Meher, Spital, Zug: Paket neue Kalender.
- 40. Fran Walz, Laufenburg: Zeitschriften.
- 41. Mt. Hauser, Lachen: Schriften.
- 42. Magd. Imhof, Leuferbad: Schriften.
- 43. Alois Jost, Schenkon: große Kiste Bücher.
- 44. Fam. Schaffhauser, Arnegg: Zeitschriften.
- 45. Frau Müller-Meyer: Kifte schöner Bücher.
- 46. Kath. Petermann, Root: Bücher.
- 47. Fam. Lischer, Berlen: Gebundene Zeitschriften.
- 48. Fam. Dr. Gyr, Einsiedeln: Rifte geb. Zeitschriften.
- 49. H. Kaplan Galliker, Meggen: 2 große Kiften Zeitschriften.
- 50. J. Beerli, Gonten: schöne Bücher.
- 51. K. Andres, Luzern: Bücher.
- 52. B. Germann, Waldfirch: Kalender.
- 53. Frl. Schwerzmann, Zug: Kalender.
- 54. R. N., Perlen: Zeitschriften.
- 55. Theiler, Wollerau: Zeitschriften.
- 56. H. G. Canonicus Hofftetter: Rifte geb. Zeitschriften.
- 57. H. B. P. Ruppert, Propst im Kloster Fahr: Kiste schöner Zeitschriften.
- 58. H. Harrer Bruhin, Glarus: Kiste Zeitschriften.
- 59. Fant. Nußbaumer, Root: Zeitschriften.
- 60. Familie Burri, Root: Zeitschriften. 61. Jos. Alemann, Rotterseck: Kiste sehr schöner Bücher.
- 62. Ungenannt, Luzern: Schöne Bücher.
- 63. Familie Göffi, Root: Zeitschriften.
- 64. N. N., Kerns: Bücher und Schriften.
- 65. Chriftine Reller, Belfenswil: Zeitschriften.
- 66. Familie Schneider, Root: Zeitschriften.
- 67. Marie Germann, Roggwil: Bücher und Schriften.
- 08. Anna Raufmann, Horw: Bücher und Schriften
- 69. S. Harrer Gut, Root: Zeitschriften.
- 70. Migr. Hausheer: Bücher und eingeb. Zeitschriften für die Grimsel.
- 71. Er. Bnaden Abt Jgnatius Stanb, Ginsiedeln: 1 Rifte neuer Gebetbücher an das Kaffieramt der Inl. Miffion und von dort dirett versandt.
- 72. R. R.: Fr. 50.—.
- Ungenannt aus Zug, Balsthal, Ruswil, Waltenswil. Dazu einige Sendungen ohne Angaben.

#### 2. An die Wohltäter.

Bergelts Gott allen gütigen Gebern! Ueber 70 Bergabungen sind im verflossenen Jahr dem Bücherdepot gemacht worden. Viel Wertvolles war dabei, besonders sind einige prachtvolle Bücher= sendungen zu nennen. Möge der Segen, den diese Gaben bei unsern Glaubensbrüdern in der Diaspora stiften, in reichem Maße auf die Geber zurückkommen!

Die Klage im Jahresbericht von 1927 hat dem einen und andern nicht gefallen. Es ist ja wahr, das Sprichwort sagt: "Einem geschenkten Gaul, schaut man nicht ins Maul". Wir wollten gewiß niemandem weh tun; es sollte nur der Auffassung entgegengetre= ten werden, daß für das Bücherdepot noch aller Abgang aut genug sei und daß man mit unbrauchbaren Dingen noch ein Gott wohl= gefälliges Werk tun könne. Zum größten Teil ist aber die Klage gut aufgenommen worden, und es wurden viel weniger unvollstän= dige Zeitschriften, zerrissene und verbrauchte Kalender etc. ge= schickt, als vorher. Dafür kamen mehr Bücher. Und diese sind vor allem von den Bibliotheken begehrt. Und das wollen wir ja schließlich alle, Wohltäter und Verwalter des Depots: den Dia= sporabibliotheken helken.

### 3. Tätigkeit des Bücherdepots.

Im vergangenen Jahr konnte das Bücherdepot mehr als 1000 Bücher abgeben. Zum Andenken an unsern verstorbenen Dichter Heinrich Kederer wurden an rund 50 Bibliotheken eine Samm= lung Federerbücher verschickt. Für Spital= und Gefängnisseelsorge fanden schöne Kalender und gute Zeitschriften Verwendung.

#### Büchersendungen erfolgten:

- 1. Pfarrbibliothek Allschwil. 2. Pfarrbibliothek Arosa.
- 3. Pfarrbibliothek St. Josef, Basel.
- 4. Pfarrbibliothek Sl. Geift, Bafel.
- 5. Pfarrbibliothek St. Anton, Bafel.
- 6. St. Katharinabeim, Bafel.
- 7. St. Klara=Spital, Basel.
- 8. Fünglingsbibliothek, Biel. 9. Pfarrbibliothek Binningen.
- 10. Pfarrbibliothek Birsfelden.
- 11. Pfarrbibliothet Brugg.
- 12. Pfarrbibliothef Bülach.
- 13. Missions-Station Bumpliz.
- 14. Pfarrbibliothek Burgdorf.
- 15. Pfarrbibliothek Davos.
- 16. Pfarrbibliothek Derendingen.

- 17. Pfarrbibliothek Egg. 18. Arbeiter=Wission Grimsel.
- 19. Pfarrbibliothek Gais.
- 20. Deutsche Seelsorge Genf.
- 21. Pfarrbibliothek Hausen.
- 22. Pfarrbibliothek Beiden.
- 23. Pfarrbibliothek Herisau.
- 24. Pfarrbibliothek Horgen.
- 25. Pfarrbibliothek Interlaken. 26. Pfarrbibliothek Klosters.
- 27. Pfarrbibliothek Landquart.
- 28. Pfarrbibliothef Langenthal.
- 29. Pfarrbibliothek Langnau a. A
- 30. Pfarrbibliothek Lenzburg.
- 31. Pfarrbibliothek Lieftal.
- 32. Zuchthausseelsorge Lieftal.

- 33. Deutsche Seelsorge Lugano. 34. Pfarrbibliothet Männedorf. 35. Pfarrbibliothek Menziken. 36. Pfarrbibliothek Montreur. 37. Pfarrbibliothet Münchenstein. 38. Pfarrbibliothek Neuhausen. 39. Pfarrbibliothek Derlikon. 40. Pfarrbibliothef Pardisla.
  41. Pfarrbibliothef Pfungen.
  42. Pfarrbibliothef Riehen. 43. Pfarrbibliothek Richterswil. 44. Pfarrbibliothek Riiti.
- 45. Pfarrbibliothek Schönenberg. 46. Pfarrbibliothet Sils Maria 47. Pfarrbibliothek Siffad).
- 48. Pfarrbibliothet Stein a. Rh.
- 49. Pfarrbibliothek Thalwil. 50. Pfarrbibliothet Teufen.
- 51. Pfarrbibliothek Uster.
- 52. Pfarrbibliothet Wädenswil.
- 53. Pfarrbibliothek Wald. 54. Pfarrbibliothek Wețikon.
- 55. Pfarrbibliothek Zofingen. 56. Pfarrbibliothek Zuoz.

#### 4. Bitte.

An alle Leser des Jahresberichtes der Inl. Mission richtet der Verwalter des Bücherdepots wieder die dringende Bitte, auch fürderhin mitzuhelfen an diesem Zweig unserer Diasporahilfe. Die Pfarrbibliothek ist ja nicht die Hauptsache; vorher kommen Kirche, Pfarrhaus und Unterrichtssaal. Aber die Pfarrbibliothek ist doch so wichtig, daß so bald als möglich jede neue Station den Bücherschrank anschafft. Die Leute wollen lesen. Nach dem Achtstundentag gibts einen ordentlichen Feierabend. Der freie Samstag-Nachmittag bietet viele Stunden zum Lesen. Können wir keine Bücher geben, so werden sie anderswo geholt. Und wieviele holen sich mit der Lektüre schlechter Schriften nicht bloß Lauheit, sondern auch Unglauben und sittliche Verlotterung! Gute, katholische Bücher aber unterstützen das Wirken des Priesters, sie schaffen eine katholische Atmosphäre. Bibliotheken aber sind kostspielig; besonders für frisch gegründete Stationen fast unerschwinglich. Da müssen wir helfen, noch viel mehr als bisher. 1000 Bücher für hundert Bibliotheken sind doch nicht viel mehr als eine Aufmunterung. Da= rum nochmals die Bitte, helfet weiter! Bücher und Geldsendungen werden jederzeit mit herzlichem Dank entgegengenomman. Adresse: Bücherdepot der Inl. Mission, Pfarrhof Root, At. Luzern.

## E. Die frauenhilfsvereine.

#### 56. Jahresbericht

des schweizerischen Hilfsvereins zur Unterstützung armer Kinder in den Missionsstationen.

#### 1. Marienverein Luzern (St. Leodegar).

In seinem interessanten Artikel in der Kirchenzeitung über das Werk der inländischen Mission nennt Msgr. A. Hausheer als erstes Hilfswert dieser ungemein segensreich wirkenden Institution die Frauenhilfsvereine. Er schreibt: "Armut und Mangel an Kleidern hielten viele ab, den Gottesdienst und den Religionsunterricht zu besuchen. Da bleibt es das große Ver= dienst der Marienkinder von Luzern, die soziale und die religiöse Not der armen Dasporakinder zuerst verstanden und in barmherziger Liebe gemildert zu haben. Ihr erster Präses, Hochw. Herr Pfarrhelfer Kaiser von Zug, sammelte die wohtätigen, dristlich= gesinnten Töchter der Stadt zu einer Kongregation, welche nun bereits seit 56 Jahren Kleidchen u. nütliche Geschenke auf Weihnachten für arme Kinder in die Diaspora zu senden sich zur edlen Aufgabe machte. Ein zweiter Berein entstand bald in Jug, ein dritter in Solothurn, und diese drei ältesten Frauenhilfsvereine haben seit ihrer Gründung über 100 000 Kleidungsstücke für arme Diasporakinder gespendet." — Der Marienverein in Luzern (St. Leodegar) ist diesem segensreich wirkenden Zweck treu geblieben bis heute.

Neben den Kinderasplen des Mütter= und Vinzenzvereins in Luzern konnten auf Weihnachten 1928 wieder 10 Stationen beschenkt werden. Die Franziskuspfarrei Wollishofen erhielt 63 Stück, Riehen 60, Schwanden 93, Wezikon 66, Lenzburg 59, Richterswil 66, Uster 74, Koll= brunn 63, Oberwinterthur 65, Egg 68. Im ganzen tamen 703, meist wertvolle, praftische Gaben zur Verteilung.

Wie seit Jahren unterstützte die löbl. Frauenbruderschaft un= ser Wirken. Eine Sammlung unter den Mitgliedern ergab die schöne Summe von Fr. 110.—, wofür auch an dieser Stelle auf-

richtiger Dank ausgesprochen sein soll.

Möge der Segen Gottes und seiner himmlischen Mutter auch fernerhin auf unserer caritativen Tätigkeit ruhen!

Gesuche richte man direkt an die Präfektin: Fräulein Pau-

line Schmid, Seehof 5, Luzern.

Katechet Alois Hartmann, Präses.

#### 2. Inländischer Hilfsberein Bug.

Voll edler Begeisterung arbeiteten auch dieses Jahr wieder unsere unermüdlichen Mitglieder des Vereins, um den lieben Diaspora-Kindern auf Weihnachten eine Freude zu bereiten.

Gegen 950 Kleidungsstücke waren die Frucht dieser Bemühunsen. Diese wurden laut Bericht der hochw. Herren Diaspora-Pfarerer überall freudig begrüßt und dankbarst entgegengenommen. Das zugesicherte Gebet der Seelenhirten und ihrer anvertrausten Kinder wird sicher den Weg zum Heilandsherzen gefunden und allen Wohltätern neue Gnaden und reichen Segen erwirkt haben.

Wir sandten Gaben an die Stationen: Oerlikon, Wald, Liestal, Schuls, Männedorf, Affoltern a. A., Zernez, Ardez, Martinsbruck, Pfäffikon, Insterlaken, Novaggio, Promontogno und Bergün. Gemäß Vereinbarung mit dem Institut Menzingen erhält unser Verein von dort keine Gaben mehr, dafür hat es aber von uns die Station Schlieren übernommen und schickt dorthin das "Christstindchen".

Da die gesammelten Beiträge nicht ausgereicht hätten, um unser Häuslein Stoff= und sonstige Rechnungen zu begleichen, kamen uns durch Gottes gütige Vorsehung ein Legat von Frau Blunschi sel. Fr. 50.—, zwei Gaben von Ungenannt zu je Fr. 100.— und durch hochw. Hrälat Hausheer Fr. 300.— zu Hilfe, so daß alle Schulden bezahlt werden konnten.

Diesen edlen Spendern, allen Wohltätern, welche durch Geld, Geschenke und Mitarbeit beigetragen haben, Kinderherzen zu beglücken, sowie der geehrten Familie Segglin-Kerkhoffs für die gütige Ueberlassung des Arbeitslokals, ein aufrichtiges "Bergelt's Gott!"

Wir hoffen fest auf das gleiche verständnisvolle Entgegenkommen und den schönen Opfersinn der werten Mitglieder und Gönener auch für 1929. Wir dürfen nicht erlahmen im Gutes tun, denn die Zeitverhältnisse erfordern immer mehr die Unterstützung unserer ärmeren Glaubensgenossen auch in der Diaspora. Wenn wir mithelfen an der Selbstrettung anderer, retten wir unsere eigene Seele!

#### 3. Frauenhilfsverein Schwyz.

Unser Berein hat dieses Jahr an die 300 Kleidungsstücke auf Weihnachten versandt. Bedacht wurden damit die Stationen: Rüti, Horgen, Thalwil, Wädenswil, Adliswil und Langnau a. A., sowie die neugegründete Missionspfarrei Zuoz im Engadin. Allen herzliches Bergelt's Gott, die durch schöne Geldspenden und opferwillige Mitarbeit geholsen haben, manchem armen Kinde eine Weihnachtsfreude zu bereiten. Für den Hilfsverein: Krau ReichlinzBettschart.

#### 4. Frauenhilfsverein Solothurn.

Die dristliche Liebe kennt keine Grenzpfähle, sie überschreitet alle hemmenden Einschränkungen und tritt als liebender Engel in jedes Haus, in das die Not Einkehr gehalten. Wie viel tausend Mal hat die Inländische Mission seit fast 70 Jahren wieder le= bendige Gottesliebe in die Seele so mancher Diasporakatholiken eingepflanzt! Wie tragen die Frauenhilfsvereine alljährlich so viele edle Weihnachtsfreude in so manches arme Kindesherz und träufeln lindernden Balsam in so manches tiefbesorgte Vater= und Mutterherz! Es ist wahrhaft ergreifend, wie viele fleißige Frauenhände sich in emsiger Arbeit für ihre Mitchristen in der Kerne regen! Auch die Solothurnerinnen halten immer noch das schöne Beispiel der Königin Bertha vor Augen, welche mit ihrer eigenen Hand gesponnen und gewoben, um anderen zu helfen. Ueber 200 Mitglieder leisten Beiträge an die Kosten, und Dutzende von Damen stellen die Kleidchen her, wobei das Zeug nicht gespart wird. Möge ihr Liebeswerk von demjenigen einstens reichlich belohnt werden, der am Tage der Bergeltung sprechen wird: "Ich war nacht, und ihr habt mich bekleidet, kommt und nehmet Besit vom Reiche meines Vaters."

Es wurden 872 Kleidungsstücke auf Weihnachten versendet: Altstetten 76, Bärschwil 85, Birsfelden 84, Flimss Waldhaus 81, Guttet-Feschel 78, Hin wil 99, Hombre chstikon 85, Meien-Wasen 56, Meltingen 55, St. Josefsanstalt Grenchen 141, Solothurn und Umgebung 32.

Der Präses: Thomas Stampfli, Domherr.

### 5. Dagmersellen.

Kathol. Frauenbund und Mütterverein unterstützten wiederum auf Weihnachten die Missionsstation Allschwil mit einer kleinen Bargabe und verschiedenen praktischen Kleidungsstücken. Allen gütigen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott!

Das Pfarramt.

#### 6: Marianische Jungfrauenkongregation Stans.

Die Mitglieder der marianischen Jungfrauenkongregation Stans haben auch dieses Jahr wieder die drei Gemeinden Thussis, Landquart und Pardisla übernommen. Es wurden im ganzen gegen 200 Gaben für die Weihnachtsbescherung der lieben Kinder verabsolgt. Da in unserer Gemeinde sehr viel kolektiert wird, ist die Sache manchmal schwierig, doch lassen wir uns deswegen nicht entmutigen. Die Sorge für die Weihnachtsbescherung liegt uns sehr am Serzen, weil wir wissen, wie schwierig die Verhältnisse an solchen DiasporasOrten sein können, und wie gerne man jede Gabe annimmt.

Lina Wyrsch.

#### 7. Marianische Jungfrauenkongregation Surfee.

Auf Weihnachten 1928 konnten wir den lieben Kindern in Maria-Zell, sowie den Diasporapfarreien Biel, Rheinfels den und Münchenstein total 281 Kleidungsstücke schenken. Allen lieben Arbeiterinnen und Spenderinnen ein herzliches "Verzgelt's Gott!"

Der Vorstand.

#### 8. Institut St. Agnes, Luzern.

Die Marienkinder unseres Instituts beschenkten auf Weihenachten die Pfarrei Bülach mit 204 und die Pfarrei Dübenstüden.

#### 9. Jungfrauenbruderschaft in Lugern.

Nach Töß wurden 50 Meter Stoff und 14 fertige Kleidungsstücke gesandt, nach Grafstall=Kemptal 58 und an den kathol. Frauen= und Töchterverein von Winterthur zur Bescherung der Unterrichtskinder von Wülflingen 57 Kleidungs= stücke nebst je einigen kleinern Gaben.

Allen, welche durch Beiträge und Arbeiten mitgeholfen ha=

ben, wünschen wir den Lohn des lieben Christfindleins.

Der Borstand.

#### 10. Willisau.

Auch dieses Jahr hat unsere kleine Gemeinde des hl. Franziskus der Diasporapfarrei Zofingen geholsen, armen Kindern eine Weihnachtsfreude zu bereiten. Herzliches Vergelt's Gott allen, die dazu mitgeholsen haben.

Der Drittordensdirektor.

#### 11. Jungfrauenkongregation Ruswil.

Unsere Marienkongregation hat auf Weihnachten fleißig gearbeitet, um die armen Kinder von Sissa ch zu beschenken. Elisabeth Müller.

#### 12. Hilfsverein Alltdorf.

Der Hilfsverein Altdorf brachte auf Weihnachten 288 Gaben zur Verteilung und zwar wie folgt: Göschenenalp 66, Pfungen 62, Küsnacht (3ch.) 62, Urnerboden 98.

Frau Ing. S. Epp=Mener, Prafid.

#### 13. Paramentenverein Baden,

Zur Weihnachtsbescherung sandten wir auch dieses Jahr an die Diasporagemeinden Bauma und Menziken Stoff für warme Unterkleider.

Die Präsidentin.

#### 14. Institut Mariazell-Wurmsbach.

Mit Freuden konnten wir auch im Jahre 1928 mehrere huns dert Gaben an verschiedene Diasporagemeinden senden. Unsere Marienkinder und die Mitglieder der TabithasSektion halfen treulich zum schönen Werke mit.

Sr. Mr. Scholastica, S. D. C., Aebtissin.

#### 15. Jungfrauenkongregation Sobau.

Die Opferwilligkeit unserer Marienkinder ermöglichte es, auf Weihnachten 1928 an die armen Kinder der Missionsstationen Herisau und Speicher wiederum über 100 praktische Kleisdungsstücke zu verabsolgen.

Herzliches Vergelt's Gott allen edlen Spenderinnen! Der Vorstand.

### 16. Rorschach.

Unsere Marienfinder haben wieder ein Jahr fleißiger Arbeit hinter sich. Es wurde bedeutend mehr geleistet als bisher sür die in= und ausländische Mission. Für erstere kamen 326 Kleidungsund Wäschestücke zum Versand und wir bedachten nebst Affolstern, Neuhausen, Sombrechtikon und Urnäsch als sünste Station Klosters, Kt. Graubünden. Wir freuen uns des tleinen Fortschrittes und hoffen, mit der Zeit immer mehr eifrige Mitarbeiterinnen in den Reihen der Kongreganistinnen zu gewinnen, und Wohltäter, die unserer Kasse die nötigen Mittel zukommen lassen.

#### 17. Buttisholz.

Laut Bericht des Pfarramtes Hausen a. Alb. hat die Jungfrauenkongregation Buttisholz viele und schöne Gaben für die Weihnachtsbescherung der dortigen Unterrichtskinder geschickt. Die Redaktion.

#### 18. Marianische Jungfrauenkongregation St. Sallen C.

Wir konnten unserer alten Gewohnheit treu bleiben, dank der Opfergaben und der Arbeit unserer Mitglieder, und auf Weihsnachten 1928 folgende Missionsstationen und ärmere Gemeinden beschenken: Teufen mit 100 Stück, Gais mit 63 Stück, Grimmen enstein Walzen hausen mit 61, Mogelsberg mit 48, Stein mit 45 und Engelburg mit 55 Stück, alles im Materialwert von gegen Fr. 500.—. Unsere Pakete mit meist warmen Unterkleisdern sind wieder freudig und dankbar entgegengenommen worden. Die Bräsektin.

#### 19. Jungfrauenkongregation Garnen.

Wir sandten nach Wallisellen 58; nach Klosters 46; nach Valcava 65 Gaben. (Bekleidungsstücke).

3. Tichuor, Pfarrhelfer.

#### 20. Lehrschwestern-Institut Menzingen.

Zu den schon seit Jahren betreuten Missionsstationen haben wir noch folgende Diasporapfarreien übernommen:

Schlieren mit ca. 160 Schulkindern, Pfäffikon mit ca. 65 Schulkindern.

Ossingen, Pfarrei Oberwinterthur, mit ca. 15 Schulkindern. Wir schickten, was Kinder etwa benötigen: Schuhe, Strümpfe, Hosen, Mädchenkleider, Lismer für Buben, Sweater für Mädchen, Hemden und Unterkleider für Mädchen und Knaben, Schürzen, Kappen, Schärpen, Taschentücher, Aermelchen, Rosenkränzlein und einige Gebetbüchlein.

Es kam uns wohl, daß unsere alten und kranken Schwestern, wie die Zöglinge in Pensionat und Seminar nach Möglichkeit Armenarbeit ansertigen, sonst wäre es uns gar nicht möglich, all den Bitten zu genügen, welche Anstalten und Private auf die heislige Weihnachtszeit einsenden. Möge Gottes Segen begleiten, was christliche Liebe gespendet, und besonders auch in der Diaspora neuen Sifer aus den Werken der Caritas ersprießen lassen.

Gr. Bernadette.

#### 21. Shriftl.-foz. Arbeiterinnenverein Sham-Hünenberg.

Dank der schönen Spenden und der bereitwilligen Mitarbeit opserwilliger Herzen konnten wir auch an Weihnachten 1928 die Weihnachtsbescherung in gewohnter Weise durchsühren. So konnte manche sorgende Mutter etwas entlastet und die Erziehungsanstalt Hagendorn, sowie die Diasporapfarreien Bauma und Menziet en mit einer Sendung erfreut werden.

#### 22. Mütterverein und Frauenbund Neuenkirch.

Frauenbund und Mütterverein sind ihrer alten Wohltätigkeit treu geblieben und haben auch dieses Jahr wieder die armen Kinster der Diasporagemeinde Allschwil sowohl durch Naturalsgaben wie einen Barbetrag unterstützt, wofür ihnen herzlicher Dank gebührt.

#### 23. Marianische Jungfrauenkongregation Lichtensteig.

Auf Weihnachten 1928 konnten wir dank der treuen Mitarbeit fleißiger Hände und der Opferwilligkeit von Seiten der Mitglieder, die Gemeinden Grafstall=Kemptal, Bümpliz (Bern) und Samnaun (Unterengadin), welch' letztere zwar nicht Diaspora, aber doch eine sehr arme Berggemeinde, mit einer schönen Anzahl Kleidungs= und Wäschestücken beschenken. Ein herzliches Vergelts Gott allen, die so uneigennützig mitarbeiteten, so daß wir wieder manches Kinderherz erfreuen konnten.

Die Brafettin.

#### 24. Salgenen.

Wie üblich haben wir 67 arme Kinder der eigenen Gemeinde zu Weihnachten beschenkt und weitere 20 Gaben nach der Missionsstation Ander geschickt.

Das Pfarramt.

#### 25. Röm.=Kath. Mütterverein Olten.

Der Mütterverein Olten hat wiederum mit Freuden die Diasporakinder beschert. Wie alljährlich ist eine große Sendung mit Kleidungsstücken und Wäsche für die Waisenkinder in Grenchen, wohin auch der größte Teil der leider aufgehobenen Waisenanskalt Kalofen in Wangen hingezogen ist, abgegangen.

Die Gemeinde Schönenberg meldete dieses Jahr 107 Kinder für die Bescherung an. Das Psarramt Langenthal ist dieses Jahr nicht an den Mütterverein gelangt. Als Ersat dafür traf im letzen Augenblick das Bittgesuch des hochwürdigen Herrn

Pfarrers von Alveneu ein, der die Kinder von Bergün dem Wohlwollen unseres Müttervereins eindringlich empfahl.

Die sorgfältig verpackten und für jedes Kind bestimmten Weihnachtsgaben wurden mit dem üblichen Lebkuchen, Tannenzweiglein und Müttergruß versehen.

Auch die Gemeinde Grafstall=Kemptal wurde wiesderum auf die liebenswürdige Bitte des neuen Kilchherrn mit der obligaten süßen Weihnachtssendung von 80 frischduftenden Lebkuchen bedacht.

Von allen Seiten sind herzliche Dankesschreiben mit warmen Wünschen für ein segensreiches neues Jahr und der Versicherung treuen Gebetes eingetroffen. Mit freudigem Interesse haben wir auch von den Erlebnissen und besonders auch von den schönen Weihnachtsseiern in unsern Diasporagemeinden Kenntnis genommen, und es hat uns jedesmal mit inniger Freude erfüllt, zu vernehmen, daß unsere bescheidenen Gaben dazu beigetragen haben, herzliche Weihnachtssreude, Glaubensmut und Glaubenseiser für unsere kath. Sache in den Herzen der Veschenkten auszulösen und zu fördern. Auch wir wollen mit neuem Mut und Gottvertrauen an die Aufgaben des neuen Jahres gehen, damit wir allseitig gerüstet sind, wenn das Christkind mit seinen Wünschen und Bedürfnissen an unsern Müttervereinsschrank anklopft. Gott gebe es!

Die Präsidentin: Frau Dr. Schilling-von Arg.

#### 26. Wil (At. St. Gallen).

Der kath. Frauen= und Mütterverein hat im vers slossenen Jahr, wie schon wiederholt, der Missionsstation Wartsau=Sevelen Fr. 100.— zukommen lassen.

Die Marian. Jungfrauen = Kongregation hat sich wiederum mit Liebe und Verständnis der Diaspora-Gemeinden angenommen. Im Oktober konnte sie dem tit. Pfarramt Urnäsch (Appenzell A.=Rh.) 100 Fr. für kirchliche Bedürsnisse einhändigen.

Ca. 350 Stück schöne praktische Kleidungsstücke, die Erzeugnisse der arbeitsfreudigen Marienkinder, kamen auf den Weihnachtstisch der Missionsstationen Urnäsch, Heiden, und Bauma (3ch). Andeer und Bauma wurden noch mit je Fr. 50.— für den gleichen Zweck bedacht.

Die Dankesschreiben der hochw. Pfarrämter haben uns auf's Neue belehrt, wie edel und wichtig die Unterstützung der Diaspora ist! **Der Vorstand beider Vereine.**